

BABYLON

Matinée

JANUAR 2025

Jeden Sonntag um 11:00 Uhr

Eintritt: 8.- €

inkl. ein alkoholfreies
Willkommensgetränk

5.1. DIE SAAT DES
HEILIGEN FEIGENBAUMS

12.1. FREUD
- JENSEITS DES GLAUBENS

19.1. A REAL PAIN

26.1. ARMAND

Babylon Kino am Stadtpark

Nürnberger Str. 3 | 90762 Fürth

5 Minuten zu Fuß von Fürth Hbf

Tel. 0911/7330966 | www.babylon-kino-fuerth.de

FRÜHSTÜCK

Sonntags und an Feiertagen

Jeweils 9:30 bis 13:00 Uhr

RESERVIEREN

Gerne unter 0911 - 7330966

BABYLON
KINO AM STADTPARK

5.1. DIE SAAT DES HEILIGEN FEIGENBAUMS

D, FR, IRN 2024 / Regie: Mohammad Rasoulof / mit Reza Akhlaghi, Ni-ousha Akhshi, Amineh Arani, Soheila Golestani, u.a. / 166 Min. / ab 16

Mit **DIE SAAT DES HEILIGEN FEIGENBAUMS** liefert Mohammad Rasoulof, Gewinner des Goldenen Bären für **DOCH DAS BÖSE GIBT ES NICHT**, sein Meisterwerk ab: eine zornige und unverblümete Abrechnung mit dem Unrechtsregime im Iran, erzählt als brillanter, atemloser Politthriller und erfüllt mit authentischen Bildern der Proteste im Herbst 2022, die das Land in seinen Grundfesten erschütterten. Es ist ein unter schwierigen Umständen entstandener, geheim im Iran gedrehter Film, dessen Wirkkraft so groß ist, dass sich Rasoulof noch kurz vor der Weltpremiere im Wettbewerb von Cannes gezwungen sah, sein Heimatland zu verlassen.

12.1. FREUD - JENSEITS DES GLAUBENS

D, AT 2024 / mit Florian David Fitz, Caroline Peters, u.a. / 90 Min. / ab 6

Der sehenswerte Film entstand nach einem Theaterstück mit einer interessanten Prämisse: Einer der letzten Besucher Freuds vor seinem Tod könnte der Schriftsteller und Theologe C. S. Lewis gewesen sein, der unter anderem die „Chroniken von Narnia“ schrieb.

19.1. A REAL PAIN

USA 2024 / Regie & Buch: Jesse Eisenberg / mit Jesse Eisenberg, Kieran Culkin, Will Sharpe, Jennifer Grey, Kurt Egyiawan, u.a. / 90 Min. / a 12

Die ungleichen Cousins David und Benji reisen gemeinsam nach Polen, um mehr über das Leben ihrer kürzlich verstorbenen Großmutter zu erfahren. Der Roadtrip, der als Reise in die Vergangenheit gedacht war, konfrontiert die beiden mit der Gegenwart, in der sie ihre Beziehung zueinander und ihre Familiengeschichte hinterfragen.

26.1. ARMAND

FR 2024 / Regie: Florent Bernard / mit Charlotte Gainsbourg, José Garcia, Lily Aubry, Hadrien Heaulmé, u.a. / 102 Min. / ab 0

Messerscharf und mit satirischem Grundton blickt Halfdan Ullmann Tøndel in **ARMAND** auf das als friedlichen Austausch zur Wahrheitsfindung getarnte Elterngespräch. Schonungslos deckt er die vermeintlich an der Schule gelebten skandinavischen Grundwerte als Konstrukt aus falscher Loyalität und Boshaftigkeit auf.